

Rede für Greifswald 3.1.2022 von Bastian Barucker

Liebe Menschen,

vielen Dank für das Kommen und an jeden, der sich auf den Weg gemacht hat.

Wir sind eine Menschheitsfamilie, egal ob geimpft oder ungeimpft, mit Maske und ohne Maske. Das letzte, worum es mir geht ist Spaltung in Impfbefürworter und Kritiker. Ich möchte von Anfang und endlich einen Dialog und eine respektvolle Debatte!

- erste Demos bereits im April 2020 und nun stehen wir immer noch hier und vieles, von dem, was schon damals kritisiert wurde ist geblieben oder hat sich verschlimmert.

Am 30.04.2020 gab es in Vorpommern-Greifswald noch 230 Intensivbetten. Am 3.1.2020, also vor einem Jahr waren es noch 194 Betten, davon 21 Menschen mit einem positiven Testergebnis auf sars-cov2

Am 1.1.2022, also ein Jahr später haben wir noch 174 Betten und davon 20 mit einem positiven Test, obwohl in MV 70% der Menschen zwei sogenannte Impfungen bekommen haben.

In diesen über 1,5 Jahren hatte ich immer wieder die Hoffnung, dass Studien und Fakten die Unverhältnismäßigkeit der Maßnahmen aufdecken würden. Denn es ging mir von Anfang an weder um rechts und links, sondern nur um die Frage, ob das hier alles Sinn macht.

- PCR-Test fehlerhaft und nicht in der Lage per se Infektionen nachzuweisen:

Prof. Immunologie: *«Chefredaktionen von Schweizer Medien sollten jeden Mitarbeiter, der bei einem positiven PCR-Test von Infektion redet, eine Woche in unbezahlten Urlaub schicken, um immunologische Bildungslücken zu schließen.» (15)*

- Wieler sagt, jeder Coronatoter ist einer mit einem Testergebnis und dass die Regeln nie hinterfragt werden dürfen

- Als die Testzahlen im März 2020 verdreifacht wurden und dann berichtet wurde es gäbe eine Verdreifachung der Infektionen

- Als bekannt wurde, dass in 2020 eine Untersterblichkeit gab

Als bekannt wurde, dass es eine Untersterblichkeit in Deutschland für das Jahr 2020 gab (5), bis heute ca. 10.000 Intensivbetten aufgrund von Personalmangel abgebaut wurden (6) und ca. 25 Krankenhäuser geschlossen wurden (7), dachte ich, jetzt glaubt den Politikern doch niemand mehr, dass ihnen die Gesundheit der Bevölkerung am Herzen liegt, zumal von offizieller Seite

bekannt wurde, dass nur 2% der Krankenhausauslastung durch Covid-Patienten verursacht wurde. **2%!!!!**

- Als klar wurde, dass weder Schweden noch Florida jemals überlastete Krankenhäuser hatten, obwohl sie keinen Lockdown hatten

Als dann einer der bedeutendsten Epidemiologen der Welt bestätigte, dass die Maßnahmen keinen signifikanten Einfluss auf das Infektionsgeschehen haben (10) und die Infektionssterblichkeit durch Sars-Cov-2 nicht sehr hoch sei (11), ging ich davon aus, dass das Maßnahmentheater bald vorbei wäre.

Es gibt mittlerweile 140 Studien, die zeigen, dass natürliche Immunität besser ist als Immunität durch die Impfung. Warum spricht niemand darüber und warum wird nicht jeder Impfling auf vorliegende Immunität geprüft?

Ich habe mich jedes Mal geirrt!

Es geht seit 1,5 Jahren nicht mehr um Argumente. Es geht um Schubladen, es geht um Angst, es geht um Schuldzuweisung, es geht um Beleidigung, Stigmatisierung und Distanz. Jetzt stehe ich wieder hier und darf mir im Vorfeld anhören, dass hier Corona-Leugner stehen und das ein Bündnis, welches sich Greifswald für alle nennt und für Toleranz und Weltoffenheit wirbt, nicht bereit ist einen Dialog zu der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen zu führen. Ich weiß nicht, wie wir es hinkommen, dass wir uns endlich alle an einen Tisch setzen und den Dingen auf den Grund gehen. Ich verstehe bis heute nicht, warum es nicht möglich gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Alles, was ich tun kann ist immer wieder mit dem größtmöglichen Respekt darauf hinzuweisen, dass es sehr, sehr viele, sehr fachkundige Menschen gibt, die seit fast 2 Jahren starken Zweifel an dem Killer-Virus-Narrativ haben und dass viele der Prognosen dieser Kritiker wahr geworden sind. Nur ein paar Beispiele

Deutscher Professor für Umweltmedizin und Hygiene:

„Impfung“ und Solidarität:

„Die Geimpften haben ein geringeres Risiko für schwere Erkrankungen, sind aber dennoch ein wichtiger Teil der Pandemie. Es ist daher falsch, von einer ‘Pandemie der Ungeimpften’ zu sprechen. Allerdings scheint diese Beschreibung eine willkommene Botschaft für Politiker in verschiedenen Ländern zu sein, um einerseits die Impfbereitschaft weiter zu erhöhen und andererseits die widerspenstigen Ungeimpften für unbequeme Maßnahmen verantwortlich zu machen. Infolgedessen können diese Anschuldigungen den ohnehin manchmal schwierigen Dialog zwischen Vertretern unterschiedlicher Standpunkte weiter erschweren und in der Folge zu einer verstärkten gesellschaftlichen Spaltung führen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist

ein hohes Gut, das nicht durch eine falsche und verengte Sicht der epidemiologischen Situation gefährdet werden darf.“

Professor Peter Doshi, außerordentlicher Professor für pharmazeutische Forschung im Gesundheitswesen an der University of Maryland School of Pharmacy. Er ist außerdem leitender Redakteur beim The BMJ (British Medical Journal)

„Wir haben ein Medikament und haben Beweise dafür, dass es weder Infektionen verhindert noch die Weitergabe des Virus verhindert. Aber das Medikament soll angeblich das Risiko einer schweren Erkrankung und möglichem Todesfalls verringern. Würden sie dieses Medikament alle 6 Monate für den Rest ihres Lebens einnehmen, wenn das notwendig wäre, damit es das Medikament wirksam ist? Würden sie dieses Medikament nicht nur selber einnehmen, sondern sogar Vorschriften unterstützen, die es für jeden Menschen in ihrem Umfeld zur Pflicht machen. Oder würden sie sagen, warte mal kurz. Wenn das alles ist, was das Medikament kann, warum sollte ich dann nicht lieber ein normales Medikament nehmen?“

"Eine Multipolar-Auswertung amtlicher Zahlen aus den USA und der EU zeigt: Bei den neuartigen mRNA-Präparaten sind die Risiken für Nebenwirkungen im Vergleich zur Gripeschutzimpfung relativ pro behandelter Person je nach Nebenwirkung 20 bis 400-fach erhöht. Das Risiko von Fehlgeburten bei Schwangeren ist 300-fach erhöht. Von Regierungen und Gesundheitsbehörden werden die alarmierenden Zahlen ignoriert."

Eine ganz aktuelle Analyse der Canadian Covid Care Alliance, ein Verbund aus 500 Ärzten und Wissenschaftlern kommt zu folgender Bewertung der mRNA Injektionen:

„Wir sind der Meinung, dass die Inokulation sofort gestoppt werden sollte. Es ist klar, dass Pfizer und die Behörden, die die Studien beaufsichtigt haben, von Anfang an die etablierten, qualitativ hochwertigen Sicherheits- und Wirksamkeitsstandards nicht eingehalten haben. „

zur Maske:

„In keiner Studie ist ein überzeugender Nutzen durch das generelle Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen in bestimmten Situationen des öffentlichen Lebens belegt. Diese Aussage bezieht sich auf die RCTs (randomisierte kontrollierte Studien), die bis Mai 2021 veröffentlicht waren.“

Prof. Dr. med. Ines Kappstein: „Bei Auswertung der vom RKI für dessen "Neubewertung" von Masken im öffentlichen Raum angeführten Publikationen zeigt sich, dass es keine wissenschaftliche Grundlage gibt, mit der der Gebrauch von Masken (gleich welcher Art) in der Öffentlichkeit bei nahezu der gesamten Bevölkerung von Deutschland (abzüglich der Kinder bis 6 Jahre ca. 80 Mio. Menschen) gerechtfertigt werden kann, und aktuelle Untersuchungen zeigen das Gleiche.“

Carla Peeters promovierte Immunologin

„Es ist an der Zeit, Masken für gesunde Menschen nicht mehr vorzuschreiben. Ein Verhaltensexperiment mit so weitreichenden schädlichen Folgen ist nicht mehr zu rechtfertigen. Viele wissenschaftliche Studien und Analysen kommen alle zu demselben Ergebnis: Das Tragen von Masken für gesunde Menschen kann die Ausbreitung eines Virus nicht verhindern.

zur Infektion, Prof. für Immunologie Stadler

«Chefredaktionen von Schweizer Medien sollten jeden Mitarbeiter, der bei einem positiven PCR-Test von Infektion redet, eine Woche in unbezahlten Urlaub schicken, um immunologische Bildungslücken zu schließen.»

zum Lockdown

„Ob der harte Lockdown als Ergänzung zu der Gesamtheit aller anderen Maßnahmen (Abstandgebot, Kontakteinschränkungen, Maskenpflicht) tatsächlich einen gesundheitlichen Nutzen hatte, ist auf Basis verschiedener internationaler Studien ziemlich zweifelhaft. Eine Auswertung aus England zeigt, dass dort der Schaden den Nutzen deutlich überwiegt. Ob das in Deutschland auch der Fall ist, wird man vermutlich erst sorgfältig herausfinden müssen.“

Stanford Professor, Dr. Jay Bhattacharya **„der größte Fehler der öffentlichen Gesundheit aller Zeiten“**

Der gesellschaftliche Schaden, der in den letzten 2 Jahren entstanden ist, ist riesig, er ist tief greifend und nachhaltig. Gesunde Menschen, die andere übrigens nicht signifikant anstecken können, sind in der Nachweispflicht ihres Impfstatus, obwohl diese „Impfung“ die Verbreitung des Virus nicht signifikant verhindern kann. Dafür wurde sie auch nie entwickelt und das weiß auch jeder, der sich die Zulassungsstudien von Pfizer anguckt. Aber wer macht das schon?

Als Vater habe ich keine andere Wahl als hier zu stehen. Es ist mir auch mittlerweile egal, in welche Schublade ich gesteckt werde. Ich habe keine Angst mehr davor. Auftraggebern von mir wurde angeraten mich aus ihrem Programm hier in Greifswald zu nehmen. Vom wem, weiß ich nicht, aber ich bin jederzeit bereit mit diesen Leuten, öffentlich über die Verhältnismäßigkeit der Corona-Maßnahmen zu diskutieren und das ohne dabei persönlich zu werden.

Die Schulschließungen, das Maskentragen von gesunden Kindern und alle Maßnahmen, die sich gegen gesunde Kinder gerichtet haben, sind für mich die schlimmsten Auswüchse der letzten 2 Jahre.

Es ist schier unerträglich das mitzubekommen, obwohl keine dieser Maßnahmen medizinisch notwendig ist. Schauen wir mal nach Florida. Da sagt der oberste Arzt des Bundesstaates zu Masken bei Kindern:

„Die Daten belegen keinen klinischen Nutzen für Kinder in Schulen mit Maskenpflicht. Die qualitativ hochwertigsten Daten zeigen keinen Hinweis auf einen Nutzen.“

Unsere Kinder haben in den 19 Monaten eine Welt erlebt, die sie tief geprägt hat und vielleicht haben sich einige bereits an die neue Normalität gewöhnt. Doch wie Herr Scholz bereits sagte, gibt es keine rote Linien mehr und deshalb wird die Impfkampagne sogar auf Kinder ausgeweitet, obwohl mir und der Stiko übrigens auch, nicht ein einziger medizinischer Grund bekannt ist, Kinder in dieses Experiment hineinzuziehen. Es ist eine Live-Studie mit ungewissem Ausgang und das ist unethisch und unverantwortlich.

Der Mitentwickler der mRNA Technik, selber geimpft und großer Impfbefürworter Dr. Robert Malone sagt dazu folgendes:

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für Ihre Kinder oder Ihre Familie keinen Nutzen hat, Ihre Kinder gegen die geringen Risiken des Virus zu impfen, wenn man die bekannten Gesundheitsrisiken des Impfstoffs bedenkt, mit denen Sie als Eltern und Ihre Kinder möglicherweise für den Rest ihres Lebens leben müssen. Die Risiko-Nutzen-Analyse ist nicht einmal annähernd vergleichbar. Als Eltern und Großeltern empfehle ich Ihnen, Widerstand zu leisten und für den Schutz Ihrer Kinder zu kämpfen.“

Und genau das werde ich tun und ich hoffe so viele Eltern wie möglich!!!!

Ich kenne eine 93-jährige ehemalige Krankenschwester, die totaler Impffan ist und mir gesagt hat, dass sie sich mit diesem neuen, nicht sehr gut erprobten, Stoff nicht impfen lassen will. Vor ein paar Tagen hat sie es trotzdem getan, weil sie ihre Haare wieder schön haben will, ihre Nägel gemacht haben will und endlich wieder an ihre geliebte Ostsee fahren will.

Ich finde es eine unfassbare Schande, dass den Schwachen unserer Gesellschaft (den Kindern und Alten) ihre Würde auf diese Art genommen wird. Diese alte Frau zählt zu einer Gruppe von Millionen von Menschen in diesem Land, die sich genötigt fühlen sich impfen zu lassen. Ihr und allen anderen steht es zu, dass sie ohne Druck und ohne zu erwartende Nachteile entscheiden, welche medizinischen Behandlungen sie nutzen wollen.

Schauen wir doch mal nach Japan: Japanisches Gesundheitsministerium zur Impfung

“Obwohl wir alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, ist die Impfung nicht obligatorisch oder vorgeschrieben. Die Impfung wird nur dann durchgeführt, wenn die zu impfende Person nach der Aufklärung ihr Einverständnis gegeben hat. Bitte lassen Sie sich aus eigener Entscheidung impfen, wobei Sie sich sowohl über die Wirksamkeit bei der Verhütung von Infektionskrankheiten als auch über das Risiko von Nebenwirkungen im Klaren sein sollten. Ohne Zustimmung wird keine Impfung durchgeführt. Bitte zwingen Sie niemanden an Ihrem Arbeitsplatz oder in Ihrem Umfeld, sich impfen zu lassen und diskriminieren Sie niemanden, der nicht geimpft ist.” (24)

Das sind eigentlich medizinische und ethische Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Ich stehe hier um genau an diesen ethischen Standards zu erinnern. Ich bin nicht bereit, diese Errungenschaften schweigend aufzugeben. Auf der ganze Welt versammeln sich aktuell Millionen von Menschen aus der Mitte der Bevölkerung, um sich für Verhältnismäßigkeit, Freiheit und Gesundheit einzusetzen. Diese sind weder alle Leugner, Idioten oder Rechte. Es sind Menschen, wie wir. Väter, Mütter, Onkels, Tanten, Großeltern, Großmütter, Kinder und alle anderen.

Ich schließe meinen Beitrag mit einem friedlichen, aber bestimmten Gruß nach Berlin für das kommende Jahr: Wir sind die rote Linie!
und wir werden weiterhin friedlich und bestimmt unsere Meinung kundtun und unseren Protest äußern, denn uns liegt die Zukunft unserer Kinder, Enkel und Urenkel am Herzen!

Danke Ihnen!

Quellen:

<https://blog.bastian-barucker.de/definitions-macht-ueber-die-deutungshoheit-des-corona-geschehens/>

<https://blog.bastian-barucker.de/das-ist-keine-pandemie-der-ungeimpften/>

<https://blog.bastian-barucker.de/mrna-entwickler-raet-von-covid-impfung-bei-kindern-ab/>

<https://blog.bastian-barucker.de/professor-und-bmj-redakteur-zur-covid-impfung-und-kritischem-denken/>

Bastian Barucker ist Wildnispädagoge und Prozessbegleiter, Vater und Vorstand eines Kindergartens.

info@bastian-barucker.de

<https://blog.bastian-barucker.de>

<https://t.me/barucker>